HAE-Patienten: Zwei Drittel leben mit falscher Diagnose


Lucia Schauf (45) hat eine seltene Krankheit

„Eine Fehldiagnose kann den Tod bedeuten!“

Lucia Schauf (45) ist ganz ruhig, während sie sich eine Spritze aufzieht, den rechten Arm abbindet und eine gute Vene sucht. Die gelernte Krankenschwester weiß, was sie tut und hat bereits Übung: Jeden zweiten Tag erspart ihr diese Spritze massive Wassereinlagerungen an verschiedenen Stellen ihres Körpers. Je nachdem, wo sie sich bilden, können die Schwellungen lebenswichtige Funktionen beeinträchtigen und sogar tödlich enden. Die Krankenschwester leidet an einem Hereditären Angioödem, kurz HAE, genannt. Ihrem Körper fehlt das Protein C1-Esterase-Inhibitor.